

Gottesdienst am Ostersonntag, 9.4.2023

Lied: Christ ist erstanden (ELKG² 437/ELKG 75)

Rüstgebet

Introitus Nr. 35/034

Kyrie (S. 22) – Gloria mit Laudamus

Tagesgebet:

Herr, du ewiges Licht, du heilige Kraft.
Dein Sohn ist am Kreuz gestorben und nach deinem Willen
und durch deine Kraft nach drei Tagen auferstanden.
Seine Jünger haben ihn gesehen und die Botschaft
des neuen Lebens voller Glauben in die Welt getragen.
Heute bitten wir dich: Erleuchte uns mit der Kraft deines Geistes.
Erfülle uns mit der Hoffnung, dass auch wir
durch unser Sterben hindurch leben werden,
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Epistel: 1. Korinther 15,1-11:

Ich erinnere euch aber, Brüder und Schwestern, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's so festhaltet, wie ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr's umsonst geglaubt hättet.
Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen.
Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen.
Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln.

Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden.

Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe.

Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist.

Ob nun ich oder jene: So predigen wir, und so habt ihr geglaubt.

Halleluja - Hallelujavers - Halleluja

Graduallied: Auf, auf, mein Herz (ELKG² 453/ELKG 86, 1-4)

Evangelium: Markus 16,1-8:

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg-gewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand et-was; denn sie fürchteten sich.

Nicaenisches Glaubensbekenntnis (S. 35)

Lied: Wach auf, mein Herz (ELKG² 455/ELKG 88,1-3)

Predigt: Lukas 24,13-35

Lied: Mit Freuden zart (ELKG² 445/ELKG 81)

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Wir danken dir für das Wunder der Auferstehung,
das in unsere dem Tod verfallene Welt das Leben bringt.
Wir danken dir für das Licht deines Wortes,
das uns in Angst und Verzweiflung Mut schenkt.
Wir danken dir für die Kraft deines Geistes,
weil wir voller Hoffnung auf dein himmlisches Reich
in den Wirrnissen dieser Zeit leben und lieben,
kämpfen und leiden können.

I: Du, Herr, auf deinem erhabenen Thron
regierst über Natur und Geschichte. Dir gehört die Erde.
Du liebst die Menschen.
Du schenkst Erneuerung, Aufbruch und Neubeginn.
Zeige deine Macht, schaffe überall Frieden
und Gerechtigkeit. Wehre allem Bösen.
Gib gute Regierung, gesunde Nahrung,
vernünftige Wissenschaft.
Hilf allen, die anderen zu helfen versuchen.

II: Du, Herr, hast in unserer Mitte gelebt
und willst in Gnaden unser Leben begleiten.
Schenke deinen Segen.
Für Arbeitslose, Arme und Alte.
Für Kranke und Verzweifelte.
Für Hungernde, Unterdrückte und Gefolterte.
Für Opfer von Krieg, Terror und Gewalt.
Für Menschen, die sich finden, und Menschen, die sich trennen.
Für alle, die in unser Land kommen,
weil sie in ihrer Heimat nicht mehr leben können, -
dass sie hier eine neue Heimat finden.

III: Du, Herr, hast uns in Jesus Christus
das Geheimnis des Lebens gezeigt.
Lass uns auf unserer Wanderschaft ihm nachfolgen.
Lass uns mutig sein und nicht müde.
Lass uns lieben und nicht hassen.
Lass uns abgeben und nicht festhalten.
Lass uns in dieser Todeswelt
die Hoffnung auf dein Reich nicht verlieren.

L.: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre
und die Anbetung, dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Lied: Scheu weder Teufel, Welt noch Not
(ELKG² 455/ELKG 88, 8-10)

Der Spruch für diesen Festtag:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der
Hölle. (Offenbarung 1, 18)

Die nächsten Gottesdienste:

10.4., Ostermontag:

10.00 Uhr: Festgottesdienst in Heidelberg

16.4., Quasimodogeniti:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst HD

11.15 Uhr: Abendmahlsgottesdienst MA

19.00 Uhr: Ökumenisches Taizégebet HD

23.4., Misericordias Domini:

14.00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst zum Kirchweihgedenken MA

Predigt: Prof. Dr. Christoph Barnbrock, Oberursel

Musikalische Gestaltung u.a. durch die Band

Herzliche Einladung zum Kaffeetrinken mit Kurzvortrag

Die Kollekten heute:

Unser Festtagsdank für die Gemeinde und für den Erhalt der Orgel